

dem kaiser er were fasth
 gesunt worden do was im
 vnd hieß im auß dem firt
 in vnd hieß im einen
 in stem an den hals haben
 hieß in ertrencken das teten
 iener do was aber got mit
 in q. den mit im vnd er
 den stem von im vnd
 im das er wol gesunt an
 laut kün Dar nach menge
 heiden aber vnd brachten
 em kaiser der sprach Ich
 einen wegarten darne
 vil greulichet thier von
 n and wern darein schol
 dich setzen vnd amstu
 ernet des müß dir
 vrent helfen do man
 panthaleon in den garte
 it do giengen dy thier
 lichen zu im vnd teten
 si im wolken dienen vnd
 vnd panthaleon lang ber
 as gewesen do gab er in
 ub vnd gieng auß dem
 vnd do dy mensche
 zeichen sahen do ließen
 vil tauffen do das
 kaiser horte do was im
 vnd hieß sand pantha
 i toten do punden in do
 er an einen duren ol
 im vnd slugen in als
 mit dörnen das em grof
 on im stoff vnd begof
 darm vnd dy eden Nu
 got den lieben heiligen
 eme schönen zeichen wan
 dem blut km gieng do ward
 alles grün vnd der durr
 dor an er gebünde was
 ward grün vnd bluet an
 stiefe frucht vnd uber
 vnter dem parwm da sem

blut hie ihm do ward er wol
 ligen vnd wesen do vntliche
 das schon zeichen sahen do
 hieß sich em grof volk tauffen
 do tauctet der lieb heilig vns
 heren semer guad **Nu** was
 em kider da dem tet das zeiche
 gar zorn vnd slug sand pan
 thaleon durch sem haubt do
 sach er auß zu hymel vnd sprach
 her ihesu reisi bis mir gnedig
 vnd gib meiner marter em erde
 vnd ich beuclch dir meme geist
 in dem hende do er das gesprach
 do versthied er vnd fur sem sele
 zu den ewigen freuden do na
 men dy heiden semem heiligen
 leichnam vnd vrenten in zu
 puluer da kumen dy cristen
 vnd begruben das puluer in
 der stat avromedia **Nu** bit
 liden lieben heiligen marter
 sand panthaleon durch sem
 grofse marter das er vns vnd
 got erwerb nach diesem leben
 das ewig leben Amen ic

N Von sand Nazario
 Nazarus was ein edler
 römer vnd was ein
 cristen vnd het got lieb
 vnd dienet im mit vleyße tag
 vnd nacht mit beten mit vasten
 mit wachen vnd mit vil guter
 tzung vnd leret cristenlichen
 glauben offentlichen vnd tet
 vil zeichen Das ward dem kaiser
 Nero geslagt vnd gebot dem
 grafen Pento das er in onieg
 vnd zu im bricht vnd das er
 in dartzu bricht das er den abt
 goten opfert Do vnieng in der
 grafe in der stat vbrodam
 do parvet Nazareus em lische
 got zu lob vnd das kmt Cesso



... sagen Und dem
 ... erwidert ihm es wider
 selber do sprach er hem
 zu dem kinde erw bist
 esen do sprach es Ich
 freuden vor got gewes
 es kinde und sach got
 reden von dem ewige
 ward sand nazarus
 und kusst das kinde
 im zu charlant die re
 lichen und do der
 net das nazarus dan
 te do was im zorn un
 zu charlant man solt
 do veng der kirche
 in herligen und wolt
 haben da kum das
 mernlich und Wolte
 t gestaten und do er
 offentlich torst ge
 er in ne haubt h
 in der nacht da fu
 zu den elygen freud
 das wolck ymel wart
 in sy er tot herte da
 es betrubt und clagte
 er schonen in engel
 waren in der nacht
 cesarius und sprach
 unser leichnam begrave
 er mit andacht Und
 über wil ure do sand
 aus bisthof zu ceylan
 elbard im von got luit
 das er in heilige er
 lt und ward im ge
 so sy legen do im ge
 d want in heiligen
 d auch emen
 heiligen gemartert

... herte und er auch sand
 nazarus haubt das was dan
 frucht als ob er erst es lage war
 worden und gieng ein quier
 tiefer smact von den heiligen
 leichnamen Also erhub sy sand
 im brest mit machen ein
 und blunden die Ter zu effoten
 frechen beg oben **Thu** bit lbr
 in herten haligen das sy got
 für ons hert das lbr kumen
 zu den elygen freuden Amen

Von Sympliano und faustino

Simplianus und sein brud
 faustinus waren rusten
 und hatten got lieb und
 dienten im mit wlasen tag und
 nacht mit beten mit fasten mit
 wachen und mit vil ander guter
 ickung In der zeyten was des
 cleonius kaiser der ercket in triste
 gar sere und lich sy rachen und
 roten llo man sy an kum do
 horet er von Sympliano und wo
 sen an bruder faustino das sy
 rachen waren und hieff sy rachen
 und in ein kerker legen das taten
 die diener und legten sy gar
 in unndlichen gefangen und in
 kerker herten in kerkerbeul und
 mit in und augen sy alle
 wochen ein mal auf dem kerker
 und schrien über sy und sluge
 sy das das blut von in ran und
 mussten auch sust vil hungere
 und durstes leyden und auch vil
 frostes das hiden sy alles gearn
 durth got und da sy sal
 sy nee glauben nicht in
 lassen so amten

und do man sy nu oft geflagen



heute das sy gar krank waren
do gebot der kaiser das man in
ire haubt ab slug vnd ir leich-
nam in das wasser zu berim
wurffe Da slug man in ire
haubt ab das lyden sy geyen
durch got vnd sinen ir sele zu
den ewigen freuden. **I**n hette
dy heiligen ein swester die hieß
Beatry vnd was auch ein riste
vnd dienet unserm hern mit
vlesse tag vnd nacht. der was
gar leide das man ir bruder
leichnam in das wasser hett
geworffen vnd nam dy ewen
brüster mit ir scipium vnd
johannem vnd giengen mit
emander zu dem wasser vnd
luten unsern hren das er in
hulffe das sy dy leichnam finden
da gelberet sy unser her vnd
halff in das sy dy leichnam finde
da wurden sy gar fro vnd be-
gruben sy zu dem weg port
nenfi. **I**n was ein andere
gute frau dy hett unser hren
gar lieb dy hieß lucina bey der
selben beleib. **I**n waren siben
monadt vnd lebten beyd nach
gotes lobe darub was got mit
in mit seinen gnaden vnd fur
sach sy mit seiner gute word
in brachten zwei kiden all
tag ir leibnar. **I**n was ein
vnglaubiger man nahent bey
in der hieß lucreaus der was
den cristen gar vrent vnd hett
der frauen Beatry ewen gere
gehabt vnd fraget sy ob sy ein
cristen lere do sprach sy ja da
vieng er sy vnd wolt sy künge
das sy dem abgot opfert do
sprach sy du weist wol das ich

ein cristen bin dauon
den abgotern nicht ob
wan sy dem bos geist
wil mich ihesu cristo
dem allmechtigen got
in dienen so lert mir
leben. **D**o sprach lucre
ledest du demen bosen
nicht so must du gar
do sprach dy frau ich
dich nicht vnd ein ha-
tet lucrecio zoren vnd
in einen kerker legen
seinen dienern das sy
nacht toten solten das
vnd fur ir sele zu den
freuden. **D**a unterwar
creaus nes guts war
sy darub ertötet. **D**a
got an in wän ein
lucreaus auf vnd wo
weilen auf dem selbe
vnd man zoch in ein
den ewgen vnd do lu-
seinen freunden in f
do schrey das kint ub
vater vnd sprach **D**a
man was hast du ge-
der heiligen frauen
du sy vnd ir ewgen
an hast du verdient
gehalt hat uber dem
uber dem sele. **D**o er
lucreaus seie. **D**arna
vrent vnd sinet in h
vnd mit sele. **D**a vnt
vor behut. **I**n hett
durch sein gute vnd
verdienen der lieben
das lert auch kumen
eingen freuden. **D**a
M von **A**bdon
vnd **O**
waren cristen